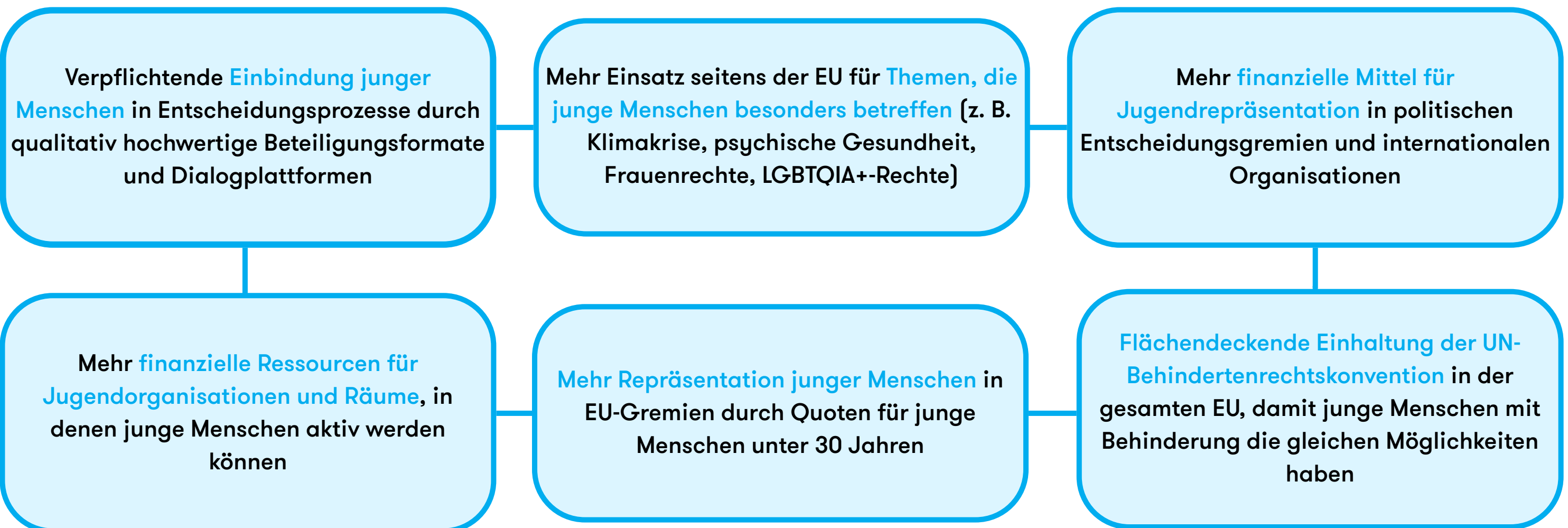




1.1 WIRKSAME BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Viele junge Menschen haben aktuell nicht das Gefühl, dass sie selbst ausreichend in Entscheidungsprozesse eingebunden sind und dass ihre Anliegen sowie Bedürfnisse auf allen politischen Ebenen ernst genommen werden.

FORDERUNGEN DER TEILNEHMENDEN





1.2 JUGENDFREUNDLICHE INFORMATIONEN ÜBER DIE EU

Junge Menschen wollen über die EU und aktuelle Prozesse Bescheid wissen. Informationen sind jedoch oft versteckt oder hochschwellig. Folglich erreichen sie viele junge Menschen nicht. Alle Akteur*innen der EU – insbesondere aber die einzelnen Institutionen und Politiker*innen – müssen daher mehr jugendfreundliche Einblicke in die EU sowie ihre Entscheidungsprozesse bieten.

FORDERUNGEN DER TEILNEHMENDEN

Europastunde im ORF: Jede Woche eine Stunde Berichterstattung über die aktuellen Vorgänge, Themen und Entscheidungsprozesse der EU

Verwendung verständlicher Begriffe, wenn in den Medien über die EU gesprochen wird

Social Media intensiver nutzen, um Entscheidungen und aktuelle Prozesse darzustellen, sodass mehr junge Menschen erreicht werden können, und **Verlinkung** umfassenderer Informationsquellen

Mehr sachliche Informationen über die EU – ganz ohne parteipolitische Färbung

Angebot von Informationen über die EU in **einfacher Sprache und niederschweligen Formaten** (z. B. Videos) sowie grafische Abbildungen aktueller Prozesse

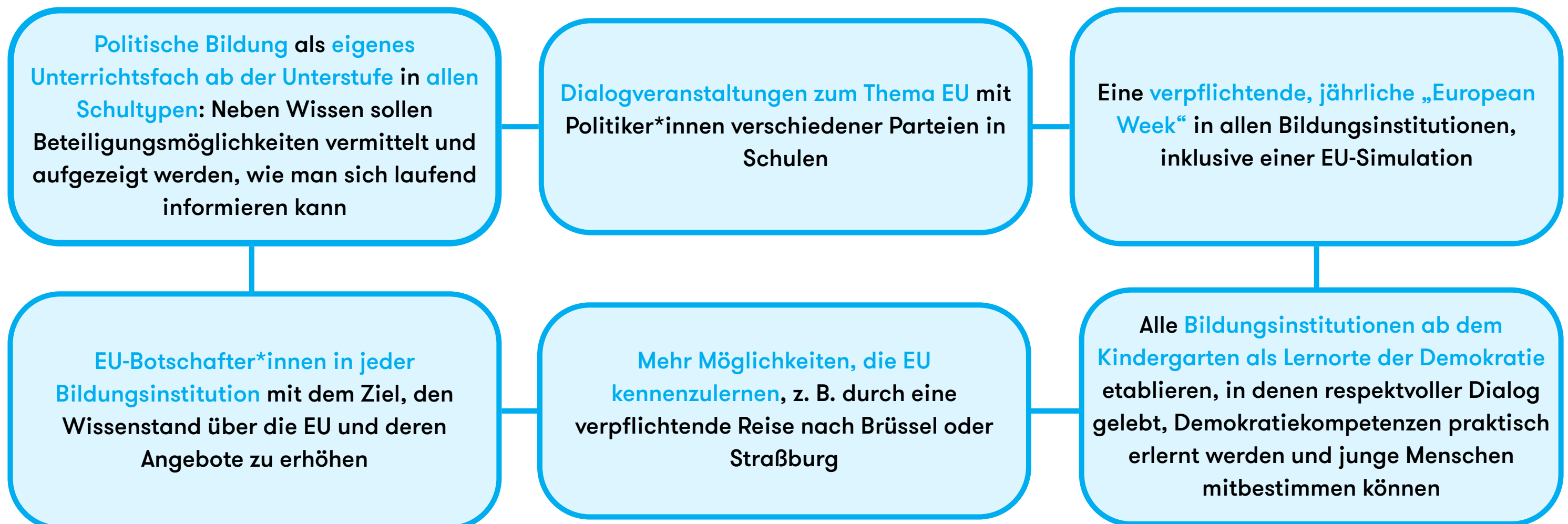
Bessere Darstellung des Einflusses von Entscheidungen auf EU-Ebene auf die **Lebenswelt** junger Menschen



1.3 UMFASSENDE EU-BILDUNG

Die EU ist komplex und muss daher zuerst verstanden werden. Junge Menschen wünschen sich, dass die EU zu einem zentralen Thema wird, das sowohl laufend als auch umfassend in der Schule und anderen Bildungsinstitutionen behandelt wird.

FORDERUNGEN DER TEILNEHMENDEN

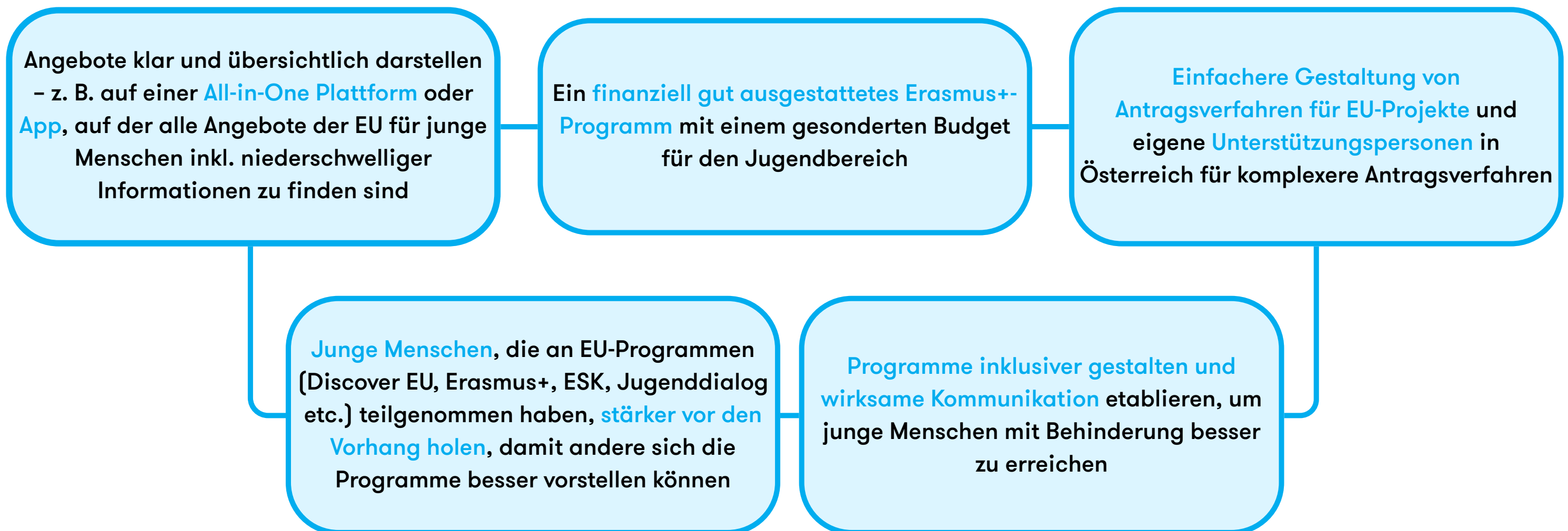




1.5 ZUGÄNGLICHE EU-JUGENDPROGRAMME

Die EU bietet viele Angebote für junge Menschen, welche auch wertgeschätzt und genutzt werden. Sehr viele Möglichkeiten der EU sind den meisten allerdings nicht bekannt. Diese Angebote müssen für junge Menschen noch zugänglicher sowie inklusiver werden, wofür u. a. eine bessere und übersichtliche Kommunikation dieser gefordert wird.

FORDERUNGEN DER TEILNEHMENDEN

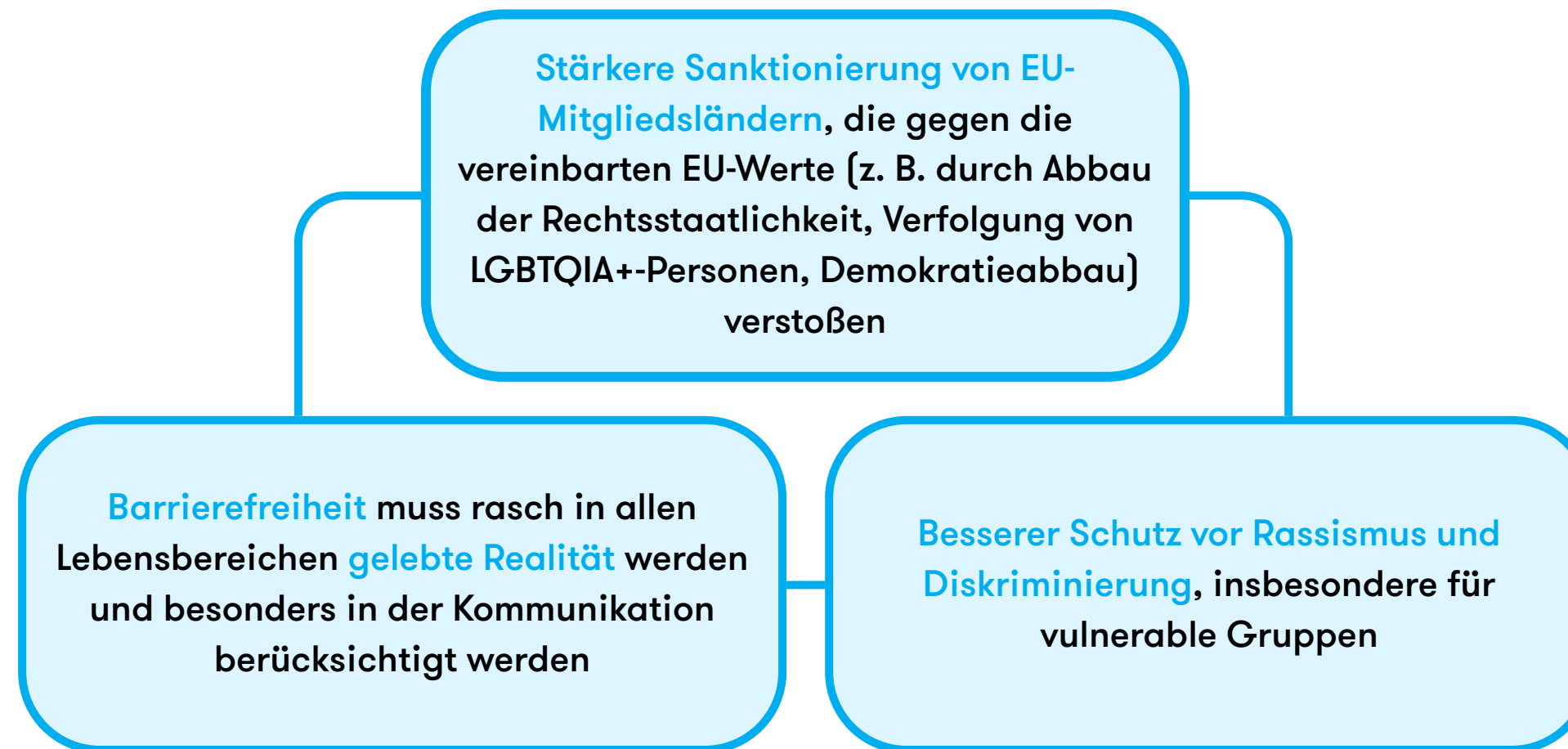




1.6 GELEBTE EU-WERTE

Unter den Befragten gibt es sehr große Zustimmung für die Werte der EU. Junge Menschen in Österreich sehen aber eine Diskrepanz zwischen den Werten auf dem Papier und der gelebten Praxis. Daher braucht es eine stärkere Vermittlung von Werten, damit diese im Alltag noch stärker gelebt werden.

FORDERUNGEN DER TEILNEHMENDEN



EINE KONSTRUKTIVE GESPRÄCHSKULTUR UND VORBILDWIRKUNG

Für eine gelebte Demokratie braucht es eine konstruktive Gesprächskultur, die junge Menschen gerade im politischen Umfeld oft vermissen. Politiker*innen müssen aus Sicht der Jugendlichen eine Vorbildwirkung einnehmen.

FORDERUNGEN DER TEILNEHMENDEN

Politiker*innen sollen bei Diskussionen in politischen Gremien und öffentlichen Debatten auf eine **konstruktive Gesprächskultur** achten

In der Politik sollen **Gemeinsamkeiten vor Unterschieden** stehen und Kompromisse erarbeitet werden

Quellen- und Faktenchecks müssen auch bei politischen Diskussionen stattfinden

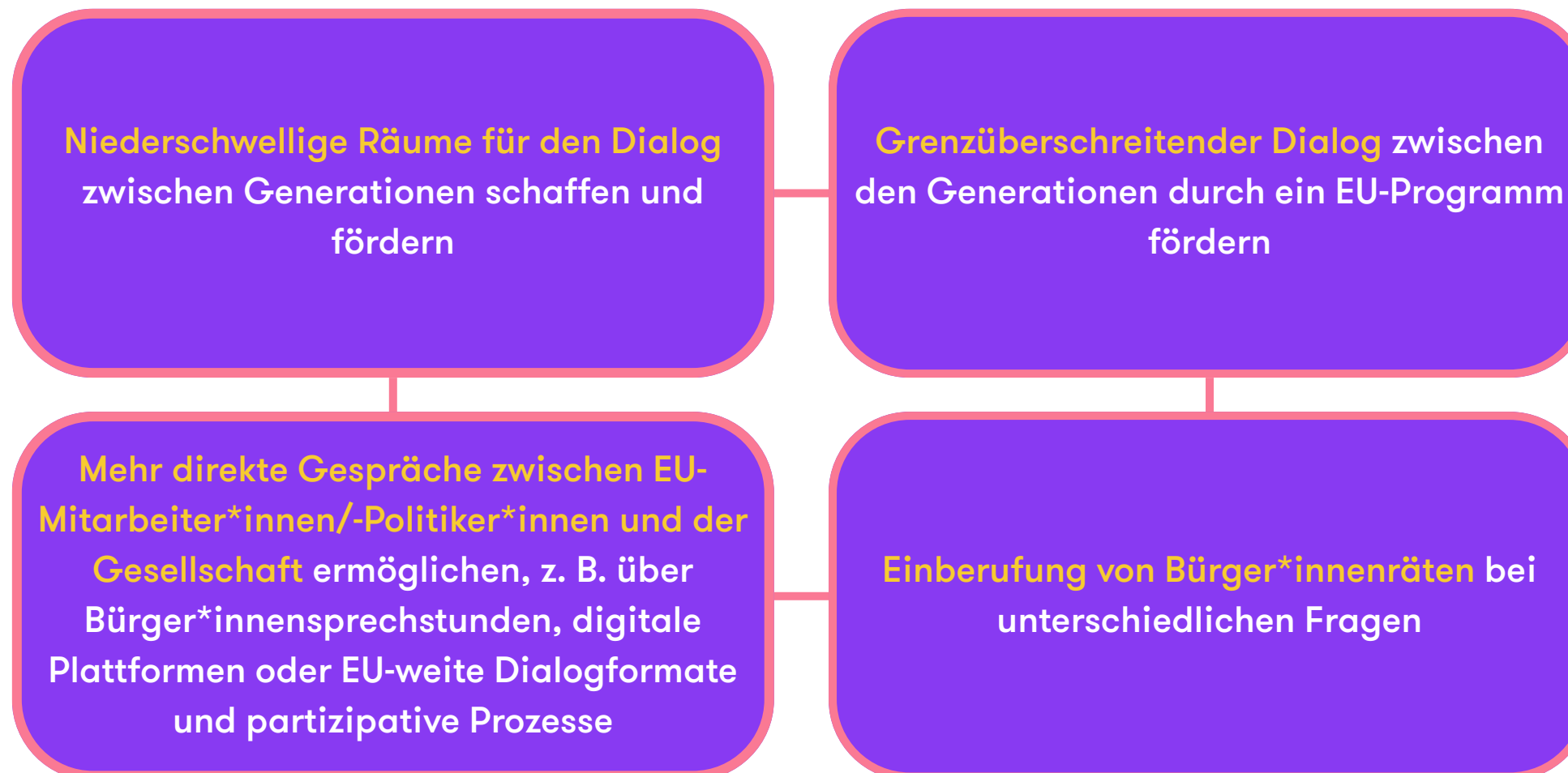
Politiker*innen müssen sich vor ihrer Ernennung (z. B. für Minister*innenposten) einer **Eignungsprüfung hinsichtlich ihrer Expertise und Qualifikationen** unterziehen

Durch Einfache Sprache bei Behörden, in Medien oder Bildungsprogramme soll ein **barrierefreier und niederschwelliger Zugang zu Informationen für alle** ermöglicht werden

FÖRDERUNG DES DIALOGS ZWISCHEN DEN GENERATIONEN

Junge Perspektiven werden in der Politik zu wenig abgebildet und es wird mehr über als mit jungen Menschen gesprochen. Es braucht mehr Dialog zwischen den Generationen – einerseits um die Bedürfnisse junger Menschen besser in die Politik zu tragen und andererseits um gegenseitige Vorurteile abzubauen sowie gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

FORDERUNGEN DER TEILNEHMENDEN



REGULIERUNG VON SOZIALEN MEDIEN UND STÄRKUNG DER MEDIENKOMPETENZ

Eine zentrale Rolle für ein gutes Zusammenleben spielen Medien und der digitale Raum. Dort vermissen viele junge Menschen gelebte EU-Werte. Sie wünschen sich daher stärkere Regulierungen sowie die konsequente Verfolgung bei Verstößen. Zudem braucht es eine Stärkung der Medienkompetenz bei Menschen aller Altersstufen.

FORDERUNGEN DER TEILNEHMENDEN

